

DSL-Anbieter: Wechsel erfordert die Berücksichtigung unterschiedlicher Faktoren

Privatkunden können mit einem Wechsel zu einem günstigeren Internetanbieter Geld sparen. Beim Vergleich der Provider sollten neben der Vertragslaufzeit auch die angebotene Hardware sowie die Geschwindigkeit der Internetverbindung berücksichtigt werden.

Der Übertragungsstandard DSL (Digital Subscriber Line, engl. für digitaler Teilnehmeranschluss) ist nach wie vor der in Deutschland am häufigsten verbreitete Breitband-Anschluss für das Internet. Rund 90 % der Haushalte, die über eine schnelle Breitbandverbindung verfügen, nutzten Ende 2009 diesen Standard, Tendenz weiter steigend. Nach Aussage des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e. V. (BITKOM) wird die Anzahl der Haushalte mit schneller Internetverbindung bis Ende 2011 auf über 28 Millionen steigen - das sind mehr als zwei Drittel aller deutschen Haushalte. Privatkunden können von der zunehmenden Verbreitung insofern profitieren, dass der offene Markt der DSL-Anbieter mit immer günstigeren Angeboten um seine Kunden wirbt. Beim Vergleich der Anbieter gilt es, verschiedene Faktoren zu berücksichtigen.

Die Vertragslaufzeit

Ein Großteil der DSL-Anbieter bietet Verträge mit relativ langen Laufzeiten von 12 oder 24 Monaten an, die in der Regel nicht vor Ablauf gekündigt werden können. Aufgrund der Konkurrenzsituation der Provider werden vermehrt Anschlüsse mit kürzeren Laufzeiten angeboten, die dem Kunden den Vorteil bieten, kurzfristig zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln. Der Anbietervergleich sollte dementsprechend Laufzeit und Kosten gegenüberstellen.

Die angebotene Hardware

Wer DSL in vollem Umfang nutzen möchte, benötigt die entsprechenden Geräte. Dabei spielt die individuelle Verwendung des Anschlusses eine entscheidende Rolle. Nutzer, die auf eine kabellose WLAN-Verbindung Wert legen, sollten darauf achten, dass ein entsprechendes Modem mitgeliefert wird. Ein Großteil der Provider stellt die Hardware kostenlos zur Verfügung. Dies hängt in vielen Fällen mit der Vertragslaufzeit zusammen und sollte bei einem Vergleich berücksichtigt werden.

Die Geschwindigkeit der Internetverbindung

Auch bezüglich der Geschwindigkeit des Internetanschlusses gilt es, die persönlichen Nutzungsgewohnheiten zu berücksichtigen. Kunden, die das Internet privat und vorwiegend als Informationsquelle und zum Surfen nutzen, können in der Regel mit einer geringeren Übertragungsrate auskommen als Nutzer, die ein hohes Down- und Uploadaufkommen haben.

Die Vielzahl der DSL-Anbieter und die damit verbundene hohe Anzahl an unterschiedlichen Anschlüssen machen den Markt für den Verbraucher relativ unübersichtlich. Serviceportale im Internet können hier einen Überblick verschaffen und dem Kunden übersichtlich einen Preis- und Leistungsvergleich anbieten, der den Wechsel zu einem günstigeren Internetanbieter deutlich vereinfachen kann.